

Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten bei der Namensänderungsbehörde

Verantwortlich für die Verarbeitung ist das Landratsamt Kulmbach, Konrad-Adenauer-Straße 5, 95326 Kulmbach, E-Mail: busch.stefanie@landkreis-kulmbach.de, Tel: 09221/707-384

Kontakt Daten des Datenschutzbeauftragten

Landratsamt Kulmbach
Datenschutzbeauftragter
Konrad-Adenauer-Straße 5
95326 Kulmbach
Telefon: 09221/707-315
E-Mail: datenschutz@landkreis-kulmbach.de

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Zur Bearbeitung und Entscheidungen über einen Antrag auf Namensänderung werden personenbezogene Daten erhoben. Die Verarbeitung dient ausschließlich zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben.

Ihre Daten werden aufgrund von Art. 6 Abs. 1 S.1 Buchstabe e) DSGVO in Verbindung mit folgenden Vorschriften erhoben:

- Gesetz über die Änderung von Familiennamen und Vornamen
- Erste Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Änderung von Familiennamen und Vornamen
- Allgemeine Verwaltungsvorschriften zum Gesetz über die Änderung von Familiennamen und Vornamen

Empfänger von Daten sind dementsprechend der gesetzlichen Vorgaben:

Standesämter Meldebehörden Polizeiinspektion Kulmbach Polizeiinspektion Stadtsteinach	Schuldnerverzeichnis Vollstreckungs- und Insolvenzgericht Sonstige Behörden und Gerichte Aufsichtsbehörden
--	---

Übermittelt werden dürfen nur die im Einzelfall zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben der empfangenen Stelle erforderlichen Daten

Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Akten über die Änderung von Vor- und Familiennamen sind 30 Jahre aufzubewahren und können anschließend vom Staatsarchiv übernommen werden. (Einheitsaktenplan für die bayerischen Gemeinden und Landratsämter, Nr. 1160 und 1161 des Aufbewahrungsverzeichnisses)

Pflicht zur Angabe der Daten

-/-

Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person bei der Namensänderungsbehörde gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO)

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Benachrichtigung zu (Art. 16 DSGVO)

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen, sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO)

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben, oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO)

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für Datenschutz

Ort, Datum

Unterschrift